

gebaut von 319 331 Br. R. T. bedeutet eine Steigerung von 7,56 Proc. auf 8,12 Prozent.

Während die englische Dampferflotte also sowohl in der Zahl als im Raumbau prozentual einen Rückgang aufweist, ist bei der deutschen Dampferflotte in beiden Fällen ein Fortschritt zu verzeichnen.

Table with columns for years (1893-94, 1894-95, 1895-96, 1896-97) and metrics for England and Germany (Dampfer, Raumbau). Includes a small table for 1898-94 and 1894-95.

Die vorstehenden Zahlen beweisen, daß der Absatz der deutschen Dampferflotte von der englischen zwar noch recht bedeutend ist, aber sie geben auch zu erkennen, daß der Absatz zu Gunsten Deutschlands mit jedem Jahre geringer wird.

Deutsches Reich.

Frankfurt, 29. October. Wie wir seiner Zeit mitteilen, bestanden der „Verband deutscher Volkshilfsvereine“ und der „Deutsche Arbeiterbund“ zwei Hauptverbände, von denen der erste in Dresden, der zweite hier in Leipzig seinen Sitz hat.

Berlin, 29. October. Unter der Überschrift „Weiteres in unserer Zeit“ lesen wir in der „D. Z.“, dem Organ des Vereins zur Förderung des Deutschthums: „Unsern Mitgliedern wird es zur Erleichterung dienen, wenn sie erfahren, welches Bild von den „Palaststätten“ sich in der Phantasie gewisser verschrobener Köpfe entwickelt hat.“

„Seit der Gründung des Vereins zur Förderung des Deutschthums wurde die Einrede nicht los, daß diese ganze Sache eine großartige, raffiniert angelegte, jüdisch-freimaurerische Machenschaften sei, obwohl mir dies vielfach abgelehnt wurde.“

„Unwillkürlich griffen wir nach einer Nummer der freisinnigen „Völkerverzeitung“ aus dem letzten Winter. Da stand folgendes:“

„Man braucht sich ja wohl die Gründer des Vereins einmal anzusehen, um zu der Erkenntnis zu kommen, daß es sich hier um ein rein jüdisches Unternehmen handelt.“

„Dann citirt die „Völk. Ztg.“ einen Satz aus der „Post“ und fährt fort: „Hier also zeigt die Gesellschaft ihren antisemitischen Charakter, und wer hiernach noch nicht einseht, wo die unter dem Deckmantel des Nationalgefühls durch das Land gehende Hege läuft, dem ist nicht zu helfen.“

Berlin, 29. October. Seit dem 26. d. M. tagt hier die vom Handelsminister Grafenfeld berufene Commission zur Untersuchung der Ursachen der Unfälle durch Stein- und Kohlenfall in den preussischen Bergbaubetrieben.

Die Gefahr des Bergbaubetriebes überwiegt mit einer Verlusthöfheit von 2,23 auf tausend beschäftigte Bergbauarbeiter im Jahre 1895 bei Weitem diejenige des Eisenbahnbetriebes mit 1,64 und noch weit mehr diejenige des übrigen Gewerbebetriebes mit 0,69 Verlustfällen. Am meisten gefährdet sei der Stein- und Kohlenbergbau.

Berlin, 29. October. (Telegramm.) Der Kaiser machte mit der Kaiserin heute früh einen Spazierritt und hörte um 11 Uhr einen Vortrag im astrologischen Observatorium zu Potsdam.

Berlin, 29. October. (Telegramm.) Der Reichsanzeiger begründet die Meldung der „Berliner Wochenschau“, es sei mehreren Eisenbahnstationen von der Militärbehörde verboten worden, daß der dortige Wagenpark für die Mobilmachung nicht ausreichte.

— Gegenüber Unrichtigkeiten, welche in einer der Freizeiten von Hannover betreffen, durch einen Artikel der Tagespresse verbreitet, wird enthalten, wird von Wolffs Bureau berichtet, daß Herr von Hammerstein in der Strafanstalt Weesb niemals als „franz.“ hingerufen worden ist.

— Im neuesten Heft der „Hilf. pol. Blätter“ begegnet man einer neuen Verunglimpfung Luther's und der Reformation durch einen ultramontanen Historiker. Geschützt auf Bibel, den Kirchenschrift, schlagfertig und wackerredend gegen Luther, den bekannten Commentaristen aus dem Zeitalter der Reformation, der den Vater Luther drei Mal als „Reichentödt“ bezeichnet, wird die Behauptung wieder aufgestellt, Luther's Vater habe von Mord wieder weggehen müssen, weil er einen Bauern tödtlich geschlagen habe.

— Streife der russischen und galizischen Arbeiter, welche seit einigen Jahren in landwirtschaftlichen Betrieben wieder beschäftigt werden dürfen, wird jetzt den Ostpreußen eine Verfügung des Ministers des Innern an die Oberpräsidenten bekannt gegeben, laut welcher in Regierungskreisen

besonderer Werth darauf gelegt wird, nach Möglichkeit die Gefahren zu beseitigen, welche in nationaler Beziehung mit der Wanderung verbunden sein können.

Die Rindorfer Socialdemokraten sind mit dem Reichstagen des Hamburger Parteitag's nicht einverstanden. Sie beschloffen heute eine Resolution, in der es heißt:

— Weiter ist der Regierungsvorstand v. Rheinbaben in Berlin eingetroffen und hat längere Conferenzen mit dem Reichspräsidenten des Reichstages Dr. v. Hülsen. Wie das „D. Z.“ erzählt, bringt man die Antwort des Herrn v. Rheinbaben mit Beifriedensbestrebungen in Zusammenhang.

— Am 29. October, 29. October. Am Sonntag fand in Nürnberg eine Versammlung von bairisch gesinnten Schützen statt, die etwa von 400 Personen besucht war.

— Am 29. October, 29. October. Die hiesige Strafkammer hat die Prokuratur wegen Verletzung der Privatnützlichkeit zu vier Monaten Gefängnis verurtheilt.

— Am 29. October, 29. October. Bei den jetzt vollzogenen Wahlen wählten die Angehörigen der russischen Einheiten einige Erfolge zu verzeichnen.

— Am 29. October, 29. October. Der Kaiserliche Sondersatz mit dem russischen Kaiserpaar traf Nachmittags 4 Uhr hier ein.

— Am 29. October, 29. October. Die Besetzung in Besiden des Cardinal-Erzbischofs Krementz nicht angefallen hat, wird der Cardinal sein Nachmittags auf seinen Wunsch die Eide des Antritts empfangen.

— Am 29. October, 29. October. Bei einer Strafammerverhandlung wurde festgestellt, daß sich bei einem der Stadt benachbarten Bahnübergang eine Schranke, kein Bahnwärter und kein Lichtsignal befindet.

— Am 29. October, 29. October. Die Generalstabskammer hat mit großer Majorität einen Antrag auf Einsetzung einer Commission zur Revision des religiösen Bistums des Bistums, sowie einen Antrag auf Abtrennung des niederen Kirchendienstes vom Schuldienst und die Nichterhebung der kirchlichen Besoldung in die Pension angenommen.

— Am 29. October, 29. October. Nach den letzten Bahnnachrichten haben die Nationalliberalen in Böhmen-Land behauptet. Heidelberg-Land hat antiseinitisch gewandelt.

— Am 29. October, 29. October. Für die Gewitterbeschädigten des Unterlandes will die Regierung, unter Berücksichtigung des Landtags einen Credit von 1 1/2 Millionen Mark fordern.

— Am 29. October, 29. October. Der reichslandliche Reichstag ist neuerdings sehr bemüht, das katholische Vereinswesen weiter zu entwickeln.

Reichspräsidenten von Zeit zu Zeit Conferenzen ab, so neuerdings wieder in Maribach. Wenn die von der Reichlichen Presse veröffentlichten Angaben richtig sind, so betheiligte sich bereits 22 Ministervereine mit 4000 und 34 Junglingsvereine mit 3900 Mitgliedern, sämmtlich von Österreich geleitet.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 29. October. (Telegramm.) Abgeordneterhaus. Lecher hat seine Obstruction, welche von niederösterreich, böhmischen, langobardischen Abgeordneten, wegen der Weigerung des Reichspräsidenten, die von der Reichlichen Abgeordneten eintraten zu lassen, sowie von langen Beschlüssen der Reichlichen, am dem Reichstag zum Austritt gezwungen zu sein, unterbrochen nicht, fort.

Wien, 29. October. (Telegramm.) Abgeordneterhaus. Lecher hat seine Obstruction, welche von niederösterreich, böhmischen, langobardischen Abgeordneten, wegen der Weigerung des Reichspräsidenten, die von der Reichlichen Abgeordneten eintraten zu lassen, sowie von langen Beschlüssen der Reichlichen, am dem Reichstag zum Austritt gezwungen zu sein, unterbrochen nicht, fort.

Wien, 29. October. (Telegramm.) Abgeordneterhaus. Lecher hat seine Obstruction, welche von niederösterreich, böhmischen, langobardischen Abgeordneten, wegen der Weigerung des Reichspräsidenten, die von der Reichlichen Abgeordneten eintraten zu lassen, sowie von langen Beschlüssen der Reichlichen, am dem Reichstag zum Austritt gezwungen zu sein, unterbrochen nicht, fort.

Wien, 29. October. (Telegramm.) Abgeordneterhaus. Lecher hat seine Obstruction, welche von niederösterreich, böhmischen, langobardischen Abgeordneten, wegen der Weigerung des Reichspräsidenten, die von der Reichlichen Abgeordneten eintraten zu lassen, sowie von langen Beschlüssen der Reichlichen, am dem Reichstag zum Austritt gezwungen zu sein, unterbrochen nicht, fort.

Wien, 29. October. (Telegramm.) Abgeordneterhaus. Lecher hat seine Obstruction, welche von niederösterreich, böhmischen, langobardischen Abgeordneten, wegen der Weigerung des Reichspräsidenten, die von der Reichlichen Abgeordneten eintraten zu lassen, sowie von langen Beschlüssen der Reichlichen, am dem Reichstag zum Austritt gezwungen zu sein, unterbrochen nicht, fort.

Wien, 29. October. (Telegramm.) Abgeordneterhaus. Lecher hat seine Obstruction, welche von niederösterreich, böhmischen, langobardischen Abgeordneten, wegen der Weigerung des Reichspräsidenten, die von der Reichlichen Abgeordneten eintraten zu lassen, sowie von langen Beschlüssen der Reichlichen, am dem Reichstag zum Austritt gezwungen zu sein, unterbrochen nicht, fort.

Wien, 29. October. (Telegramm.) Abgeordneterhaus. Lecher hat seine Obstruction, welche von niederösterreich, böhmischen, langobardischen Abgeordneten, wegen der Weigerung des Reichspräsidenten, die von der Reichlichen Abgeordneten eintraten zu lassen, sowie von langen Beschlüssen der Reichlichen, am dem Reichstag zum Austritt gezwungen zu sein, unterbrochen nicht, fort.

Wien, 29. October. (Telegramm.) Abgeordneterhaus. Lecher hat seine Obstruction, welche von niederösterreich, böhmischen, langobardischen Abgeordneten, wegen der Weigerung des Reichspräsidenten, die von der Reichlichen Abgeordneten eintraten zu lassen, sowie von langen Beschlüssen der Reichlichen, am dem Reichstag zum Austritt gezwungen zu sein, unterbrochen nicht, fort.

Wien, 29. October. (Telegramm.) Abgeordneterhaus. Lecher hat seine Obstruction, welche von niederösterreich, böhmischen, langobardischen Abgeordneten, wegen der Weigerung des Reichspräsidenten, die von der Reichlichen Abgeordneten eintraten zu lassen, sowie von langen Beschlüssen der Reichlichen, am dem Reichstag zum Austritt gezwungen zu sein, unterbrochen nicht, fort.

Wien, 29. October. (Telegramm.) Abgeordneterhaus. Lecher hat seine Obstruction, welche von niederösterreich, böhmischen, langobardischen Abgeordneten, wegen der Weigerung des Reichspräsidenten, die von der Reichlichen Abgeordneten eintraten zu lassen, sowie von langen Beschlüssen der Reichlichen, am dem Reichstag zum Austritt gezwungen zu sein, unterbrochen nicht, fort.

Wien, 29. October. (Telegramm.) Abgeordneterhaus. Lecher hat seine Obstruction, welche von niederösterreich, böhmischen, langobardischen Abgeordneten, wegen der Weigerung des Reichspräsidenten, die von der Reichlichen Abgeordneten eintraten zu lassen, sowie von langen Beschlüssen der Reichlichen, am dem Reichstag zum Austritt gezwungen zu sein, unterbrochen nicht, fort.

Wien, 29. October. (Telegramm.) Abgeordneterhaus. Lecher hat seine Obstruction, welche von niederösterreich, böhmischen, langobardischen Abgeordneten, wegen der Weigerung des Reichspräsidenten, die von der Reichlichen Abgeordneten eintraten zu lassen, sowie von langen Beschlüssen der Reichlichen, am dem Reichstag zum Austritt gezwungen zu sein, unterbrochen nicht, fort.

Wien, 29. October. (Telegramm.) Abgeordneterhaus. Lecher hat seine Obstruction, welche von niederösterreich, böhmischen, langobardischen Abgeordneten, wegen der Weigerung des Reichspräsidenten, die von der Reichlichen Abgeordneten eintraten zu lassen, sowie von langen Beschlüssen der Reichlichen, am dem Reichstag zum Austritt gezwungen zu sein, unterbrochen nicht, fort.

Wien, 29. October. (Telegramm.) Abgeordneterhaus. Lecher hat seine Obstruction, welche von niederösterreich, böhmischen, langobardischen Abgeordneten, wegen der Weigerung des Reichspräsidenten, die von der Reichlichen Abgeordneten eintraten zu lassen, sowie von langen Beschlüssen der Reichlichen, am dem Reichstag zum Austritt gezwungen zu sein, unterbrochen nicht, fort.